



VEREINSBLATT

Turn- und Sportverein 1911 Wernersberg

Girokonto: Nr. 10059277 (BLZ 54850010)
Sparkasse Südliche Weinstraße

Ausgabe
Oktober 94

Seehof 1965

17 fröhliche Jungs starten mit den beiden Initiatoren Wilhelm Hagenmüller und Edmund Bachmann in das Abenteuer TSV-Zeltlager, mit dem der Grundstein für 30 Jahre - und noch mehr - Zeltlager gelegt wurde.

Heute im Jahre 1994 buchten gleich 41 Jungs die Abenteuer tour - Rekord

Halb Wernersberg war auf den Beinen um dieses Team ins 30. Zeltlager zu verabschieden. Mit dem gutgemeinten Rat: "Bleiben aaschtännich - ehr Eltre" wurden diese nach Hause entlassen. Elternlos erreichte man mit Trier das 1. Etappenziel, wo neben kulturellen und konsumorientierten auch mehr oder weniger dringende Bedürfnisse gestillt werden konnten.

Zeltlagerreif wurde dann das letzte Stück der Fahrt bewältigt, um nach einer kurzen Begrüßung durch das Vorkommando (Heinz Bachmann, Herbert Burgard, Kurt Burgard, Ludwig Cherie, Werner Christmann, Klaus Martin und Heiner Öhl) über das Mittagessen herzufallen.

Nach dem Essen gab es dann keine Siesta, sondern eine Zelt ein-, -aus- und -aufräum-Session. Auf einen Wettkampf wurde in der Mittagshitze gnädigerweise verzichtet. Erst am nächsten Tag nahm das Lagerleben seinen gewohnten Lauf. Nach der ersten Zeitkontrolle gab es dann gleich einen Wettkampf. Dieser war für Manche so anstrengend, daß sie sich anschließend gleich reihenweise ins eiskalte, saubere Bachwasser stürzten. Nach dem reichhaltigen Mittagessen wurde Siesta (Siesta) gehalten und wie so gewohnt wurden die 3 Faktoren so oft es nur ging überschritten, was dann zum Schwimmbadbesuch führte.

Dort gab es echt supergute, megagute Sprungtürme und so mancher stellte dort seine Männlichkeit unter Beweis.

Abends am Lagerfeuer klang es dann durchs Tal:

"Wilder Udo schüttel Dein Haar für mich ..."

Dieses "Lied" war der umgedichtete Schlagerhit von "Deutschlands bestem Schlagersänger", Helge Schneider. Der Ohrwurm entwickelte sich zum absoluten Lagerhit und löste damit die monotonen Technoklänge des Vorjahres ab.

Auch die Einzeltumiere waren bereits in vollem Gange und abends maßen sich "auserwählte" Teilnehmer mit den auch diesmal überlegenen Betreuern in Volleyball (Endstand 16:12 Sätze).

Auch der durchaus belustigende Kirchgang soll nicht unerwähnt bleiben.

Dann war auch wieder eine Nachtwanderung fällig, die uns in ein "riesiges" Lokal mit einer wirklich "blitzschnellen Bedienung" führte, vorbei an Strommasten durch Wiesen und Wälder, über Dörfer und Felder, zurück ins Lager, wo viele erschöpft ins Stroh fielen.

Erholt von den nächtlichen Strapazen konnte man sich den nächsten Wettkämpfen zuwenden. Neben ein paar

bereits bekannten durfte man sich auch über neue Spiele freuen; Basketballzielwurf, "Wer bin ich?", Luftballonschlachtstaffel, Zielschießen auf lebende Gruppenführer mit Krankenhausspritzen, Fußball-WM-Tip und die Lindenstraße, die uns 4 Lagerfeuerabende erfreute und die Stimmung zum Kochen brachte.

Besonders Else Kling unterhielt uns mit ihren Witzen jeden Abend aufs neue und schüttelte sogar ihr Haar für uns...

Für diese Auftritte belohnte Petrus uns Künstler mit stetigem Sonnenschein. Auch für unsere Geburtstagskünstler Steffen Weber und Nicolas Pietsch strahlte die Sonne, als wir ihnen zu ihrem 15. Geburtstag ein Ständchen brachten.

Viel Spaß hatte auch Jürgen Brechtel bei seinem Besuch, der verletzungsbedingt nicht von Anfang an mit dabei sein konnte. Die Meute begrüßte ihn bei seiner Ankunft stürmisch und schüttelte ihr Haar natürlich auch für ihn...

Nachdem das Trainingsschütteln abgeschlossen war, konnten sich die Ältesten in der Dorfdisco einfinden und bei ihrem Ausgehabend eine "Schüttelcompetition" abhalten.

Um die Daheimgebliebenen zu trösten, veranstalteten sie einen Western der Sonderklasse an einem anderen Lagerabend. Über "Billy the Kich", der sich hinter einem "Bergel" verstecken mußte, bis hin zu sich paarenden Ochsen unter einem knorrigen Baum war alles vertreten, einschließlich original Sheriff, der letztlich vom Totengräber, bzw. dessen Rechen gerechtfertigt wurde.

Den 2. Sonntagsgottesdienst gestalteten unsere Großen, die sich dabei wirklich viel Mühe geben. So wurden eigens für diesen Gottesdienst Liederbücher gedruckt und ein Altar aufgebaut, auf dem auch ein paar Blümchen nicht fehlten.

Schon bin ich am Ende meines Berichtes angelangt.

Natürlich dürfen die Ergebnisse der Gruppenwettkämpfe und die der Einzelwettkämpfe nicht fehlen.

Dieses Jahr machte die Gruppe von Frank Klein das Rennen und verwies Marcel Schuhmacher auf den 2. Platz. Marc Schuhmacher wurde 3. und die Gruppe von Frank Christmann schließlich 4.

Im Tischtenniswettbewerb war Vorjahressieger Dominik Rubiano auch dieses Jahr nicht zu schlagen. Er siegte vor Hardy Christmann, Ruwen Dienes und Pascal Schilling.

Den Schwachwettkampf gewann Frank Klein vor Jochen Hagenmüller, Stefan Hepp und Nicolas Pietsch.

Im Zeltwettbewerb siegte Zelt 4 mit Ruwen, Sven, Maik, Dominik, Tobias und Christian.

Das war's für dieses Jahr und nun...

...schüttelt Euer Haar für mich!!!

Christian Heller

30. TSV -Zeltlager 1994 in Waldweiler

Nun gut, nachdem wir jetzt lange gerätselt haben, wie wir diesen Bericht schreiben sollen, fangen wir endlich an:

Am Montagmorgen ging es los
"mit Schlafsack und mit Badehos".
Die Porta Nigra in Trier war famos,
und in der Fußgängerzone war was los.
Mit "Engelsgesang" wurden wir empfangen,
ehe dann die Mädchenchöre erklangen.
So zog er sich hin, der Ankunftstag,
bald wird man sie spüren, die Mückenplag!
Der Zeltlagertritt schlich sich bald ein,
das Essen war mal wieder fein!
(Hier nochmals ein 3-fach Hurra an unsere
Küchenmöpse)
Am Lagerfeuer gab's dann ein neues Spiel:
"Wer 4x lügt - oh nein, das war 1x zuviel!
Und in einer "düsteren" Nacht
haben die Betreuer sehr viel und laut gelacht.
Doch was IHNEN so viel Spaß gemacht,
hat UNS fast um den Schlaf gebracht! (Hier wurde wohl
was verwechselt, Anm. d. LU[Lager-Ute])
Und die Moral von der Geschichte:
Eine ganze Stunde kreischt man nicht!
Wie jedes Jahr auch diesmal wieder die Nachtwanderung
anstand,
doch leider man(n) nicht gleich nach Hause fand.
Am nächsten Tag wurden wir dann mit Ausschlafen und
Schwimmbad belohnt,
so hatte sich der mühsame, lange Weg also doch gelohnt.
Am Samstagabend riefen die Römer ihre Gladiatoren
zum Kämpfen auf
beim Diskuswerfen, Lanzenstechen und Pferdelauf.
Selbst die Mädchen konnte man nicht davon abhalten,
für die Weltmeisterschaft den Fernseher einzuschalten.
Deshalb wurde sogar das Lagerfeuer vorgezogen,
doch die Bälle sind erst zum Schluß ins Netz geflogen.
Die Betreuer hatten auch wieder ihren Ehrentag.
Diesmal waren nicht die Mücken, sondern der Regen die
Plag.

Und da die Großen an diesem Tag das Sagen haben,
mußten SIE die Wassergräben um die Zelte graben.
Ohne Panne ging es mal wieder nicht an diesem Tag,
so manche Nudel in der Spülwanne lag!
"Dieses war der 1. Streich, und der 2. folgt sogleich!"
Weine nicht, wenn der Kuchen fällt,
denn es war doch nur im Küchenzelt!
Zum Abschluß unseres Zeltlagerdaseins,
gab es verschiedene Vorträge zum Jubiläum des Vereins.
Beim Tanzen, Vorspielen und Singen
konnte das 30. TSV- Zeltlager gemütlich ausklingen.

Jetzt erst mal noch ein paar "Ungereimtheiten":

- Einige unserer meist heiß und innig geliebten
Wettkämpfe:

- 1) Wassertragender Parcourstanz mit
groschenwanderndem Personenraten
- 2) Schwimmstaffel durchs Labyrinth zum
Schlagzeilensuchen
- 3) Datsche à la Wassergießen erfinden und im
Gelände staffeln
(oder so ähnlich!)

- Wir kommen nun zur Siegerehrung:
Dem Tischtennisbällchen sagte in diesem Jahr

Manuelas Schläger am meisten zu.
So gewann sie das Turnier und ließ Iris und Sabine
hinter sich!

Im Tischfußball war es sehr eng. Jeder konnte einen
Sieg und eine Niederlage für sich
verbuchen. So entschied das Torverhältnis :
1. wurden Manu und Iris
2. Simone und Sabine und
3. Christina und Nadine

Beim Mensch-ärgere-dich-nicht-Turnier mußte Simone
sich am wenigsten ärgern,
gefolgt von Nicole Spies, Iris und Daniela Roy.

Der Schluß gehört den Großen, die wohl am meisten
"Mist" in diesem Lager verzapft haben,
Laßt uns also vorstellen:

" Weine nicht, wenn die Lisbeth rennt-
damdam, damdam-
denn sie hat heut mal wieder verpennt-
damdam, damdam-
Marmor, Stein und Eisen bricht, aber unsere
Zeltstang' nicht,
alles, alles geht vorbei, doch wir sind Euch treu!
Hört man der Lotte beim Dichten zu-
damdam, damdam-
findst Du vor Lachen keine Ruh-
damdam, damdam-
Marmor...

Nimmt man der Luzie das Wuzie weg-
damdam, damdam-
siehst Du sie wühlen im Dreck-
damdam, damdam-
Marmor...
Die Liesel war zum letzten Mal dabei-
damdam, damdam-
drum lassen wir jetzt 'nen großen Schrei-

Lager-Ute (LU) schüttel Dein Haar für uns!

So, das war's.
Doch heute ist nicht aller Tage,
wir kommen wieder, keine Frage!

Manu und Bine

31. TSV-Zeltlager 1995

Hallo Mädels und Jungs,
den älteren von Euch sagt der Name **Marktschorgast**
sicherlich noch etwas. Es soll sogar welche geben, die die
Früchte ihrer Arbeit vom letzten Lager auf diesem Platz
jetzt endlich ausgegraben wollen.
Nun, nach längerer Anlaufzeit ist es uns endlich wieder
einmal gelungen, den herrlich gelegenen Zeltplatz am
Goldbergsee für uns zu buchen, so daß Ihr Euch für das
nächste Jahr schon jetzt darauf einstellen und den Urlaub
Eurer Eltern entsprechend planen könnt!

Lager I Jungen 08.07. - 17.07.95
Lager II Mädchen 17.07. - 27.07.95

Denkt daran:

Nächstes Jahr nochmals zuerst die Jungen und
als Zweite die Mädchen!

Altpapiersammlung am Samstag, den 22. September

Der TSV führt am Samstag, dem 22. September wieder eine Altpapiersammlung durch und bittet daher, das Papier gebündelt ab 8.00 Uhr bereitzustellen.

Wie Ihr alle wohl inzwischen mitbekommen habt, hat die Umstellung auf den Container nicht den erhofften Erfolg gebracht, so daß wir wieder auf die altgewohnte Form des Sammelns zurückgreifen müssen.

Wir, die Wemersberger Vereine appellieren daher nochmals an alle:

Laßt die graue Tonne graue Tonne sein und stapelt das Papier etwas länger, um es dann Euren Vereinen zukommen zu lassen

Im Voraus vielen Dank für Eure Mühe



Handball



Vor ich zu den Spielberichten und -ergebnissen komme, möchte ich noch eine Bitte an die Eltern unserer Handballjugend richten:

Ich weiß, daß jeder von uns einen Terminkalender hat, der manchmal dem eines Topmanagers ähnelt. Es wäre aber dennoch schön von Euch, wenn Ihr es auch ab und zu einrichten könntet, daß ihr die Betreuer Eurer Kinder unterstützt und Euch bei den Fahrten zum Training oder zu den Spielen zur Verfügung stellt.

Wenn jeder mitzieht, wird dies keine übermäßige Belastung für den Einzelnen.

Sobald ein Trainer zweimal fahren muß, um seine Mannschaft zum Training zu bringen, ist jeweils ein Teil ohne Aufsicht. Das dürfte ja auch nicht in Eurem Interesse sein!

Abgesehen davon macht es auch für die Trainer keinen Spaß, wenn sie sich von allen im Stich gelassen fühlen müssen bei Ihrer Jugendarbeit.

Wendet Euch daher bitte an die Trainer Eurer Kinder, die können Euch die Problematik vielleicht auch noch besser verdeutlichen und mit Euch einen Fahrplan absprechen.

Für das Wohl und die Gesundheit Eurer Kinder sollten Euch diese wenigen Stunden in der Saison doch nicht zu schade sein?!!!

Spieltag 17./18.09.

Frauen II

TSV - Bornheim 13:8 (7:4)

Trotz personeller Probleme startete unsere 2. Mannschaft mit einem Sieg in die neue Saison. Vor allem die Routine von Marita Leonhardt - sie erzielte allein 8 von 13 Treffern - machte sich hier bemerkbar. Die weiteren Treffer steuerten Anneliese Brandenburger (3) und Brigitte Disque (2) bei.

Männer II

TSV - Bornheim 8:12 (5:5)

Nach einer ausgeglichenen 1. Halbzeit und einer 7:5-Führung anfangs der 2. Halbzeit lief bei der 2. Mannschaft nichts mehr zusammen, so daß das Spiel doch noch verloren ging.

Tore: Dirk Eberle 2, Markus Braun 2, Achim Bachmann 2/1, Michael Götz 1, Frank Klein 1.

m Jugend C

Kuhardt - TSV 19:27 (9:11)

Eine gute Angriffsleistung zeigte unser neuformierte C-Jugend in ihrem ersten Saisonspiel gegen den zu harmlosen Gastgeber, der es nur Abstimmungsproblemen in unserer Abwehr zu verdanken hatte, daß er so viele Tore erzielen konnte.

Einen ordentlichen Eindruck hinterließ auch Bennie Schmitt bei seiner ersten Bewährungsprobe im Tor.

Torschützen: Thomas Müller 10, Martin Ballmann 6, Tobias Schneider 5, Ruwen Dienes 4, Kai Voos 1.

wJB	TSV - Walsheim/Essingen	4:3
wJC	TSV - Bornheim	9:3
wJD	TSV - Bornheim	4:17
Minis	TSV - Walsheim/Essingen	7:12

Spieltag 24./25.09.

Frauen I

SG Bobenheim/Roxheim-TSV 11:11 (6:9)

In ihrem ersten Rundenspiel der 2. Regionalligasaison zeigten die TSV-Damen bei der SG Bobenheim/Roxheim sehr viel Nervosität. Zwar diktierten die Wemersbergerinnen das Spiel in der ersten Halbzeit und gingen auch verdient mit einer 6:9-Tore-Führung, der durch einen direkt verwandelten Freiwurf von Christine Schilling sichergestellt wurde in die Pause.

Unverständlicherweise lief jedoch nach dem Wiederanpfiff bei unserer Mannschaft nichts mehr zusammen. Zwar schaffte man noch das 10:6, brauchte jedoch 25 Minuten, um durch einen verwandelten 7-m-Wurf von Simone Kuhn den 11:11 Ausgleich zu schaffen, der auch das Endresultat war.

Alles in Allem kann mit diesem einen Punkt leben, muß sich allerdings für das kommende Spiel gegen den Aufsteiger aus Kempten erheblich steigern

Tore: Simone Kuhn 5/4, Christine Schilling 3, Sabine Bachmann 2, Anette Götz 1

Männer I

TV Ruchheim - TSV Wernersberg 21:19 (7:12)

Ein Spiel mit zwei völlig verschiedenen Halbzeiten! In den ersten 30 Minuten dominierte Wernersberg die Partie eindeutig und zeigte eine überzeugende Mannschaftsleistung. Mit teilweise sehenswerten Spielzügen warf man über 2:5 und 4:9 die Halbzeitführung von 7:12 heraus.

Nach der Pause ging bei den TSV-Spielern 15 Minuten lang überhaupt nichts mehr. Erst als Ruchheim bereits zum 12:12 ausgeglichen hatte gelang der erste Treffer in der 2. Spielhälfte. Bis dahin wurden mehrere gute Torchancen ausgelassen, was sich wie so oft bitter rächte. Von da an war es ein ausgeglichenes, sehr hektisches Spiel, das Ruchheim als glücklicher Sieger beendete.

Torschützen: Tobias Keller 5/2, Jan Burgard 4, Peter Klein 3, Adolf Gläßgen 3/2, Marc Schuhmacher 2, Heiko Brandenburger 1, Udo Ballmann 1.

Frauen II

Bellheim - TSV 6:8 (4:5)

Allein 7 Treffer durch Anneliese Brandenburger reichten, um das Spiel zu gewinnen. Obwohl Marita Leonhardt nicht spielte, zeigte die Mannschaft eine geschlossene Leistung. Das 8. Tor erzielte Anke Schuhmacher.

Männer II
 Bellheim - TSV 22:10 (10:5)
 Ersatzgeschwächt hatte die 2. Mannschaft keine Chance gegen die Bellheimer.
 Tore: Dirk Eberle 4, Achim Bachmann 2, Thorsten Schuhmacher 2, Frank Klein 1, Dirk Eberle 1.

m Jugend B
 Kirweiler - TSV 8:11 (3:5)
 Unsere Jungs taten sich gegen den schwachen Gegner schwer und konnten lediglich durch gut vorgetragene Tempogegenstöße dieses Spiel gewinnen.
 Torschützen: Hardy Christmann 7, Martin Ballmann 2, Jochen Hagenmüller 1, Sven Leonhardt (Torwart) 1.

wJC Kandel - TSV 15:11
 Minis Kandel - TSV 22:11

Spieltag 1./3.10.

Frauen I
 TSV - TSG Kempten 23:14 (10:9)
 In ihrem 1. Heimspiel überzeugten die TSV-Damen mit einem überraschend hohen 23:14-Sieg über die TSG Kempten. Der Angriff der Gastgeberinnen war vielversprechend, hingegen konnte der starke Aufsteiger aus Rheinhessen die Abwehrschwächen nutzen, um den Anschluß zu halten und so wechselte man beim Stande von 10:9 die Seiten.
 Ab Mitte der zweiten Halbzeit gelang den Wernersbergerrinnen fast jede Aktion. Durch erfolgreich abgeschlossene Konter und gezielte Würfe aus dem Rückraum konnte der Vorsprung ausgebaut werden. Auch die offene Manddeckung der Kemptenerinnen 9 Minuten vor Schluß änderte nichts am Spielverlauf, so daß die Gäste letztendlich resignierten.
 Tore: Simone Kuhn 9/4, Christine Schilling 8, Sabine Bachmann 2, Anette Götz 2, Sigrid Müller 1, Ute Bachmann 1.

Frauen II
 TSV - Hauenstein 14:5 (7:4)
 Nach einem ausgeglichenen Spiel in der ersten Halbzeit ließ unsere Mannschaft nur noch einen Gegentreffer zu und gewann das Spiel souverän.
 Tore: Marita Leonhardt 6, Simone Eichenlaub 2, Anke Schuhmacher 2, Eva-Maria Dienes, Dorie Müller, Brigitte Disque und Manuela Müller je 1.

Männer II
 TSV - Kandel 9:15 (7:7)
 Wieder schaffte es die 2. Mannschaft nicht, an die ansprechende Leistung der ersten Halbzeit anzuknüpfen, so daß der Sieg der Kandeler in Ordnung ging.
 Tore: Frank Klein 3, Achim Bachmann 3, Bernd Greve, Markus Braun, Dirk Eberle je 1.

m Jugend B
 TSV - Kandel 13:26 (7:12)
 Wernersberg kämpfte bis zum Schluß, obwohl man gegen die spielerisch und körperlich überlegenen Gäste kaum eine Siegeschance hatte. Wernersberg enttäuschte nicht, war aber trotz aller Bemühungen unterlegen.
 Torschützen: Hardy Christmann 10, Steffen Weber, Maik Cherie und Sven Leonhardt je 1.

m Jugend C
 TSV - Kandel 22:12 (11:6)

Die C-Jugend hatte nur zu Beginn Mühe mit den schwachen Gästen aus Kandel. Mit etwas mehr Konzentration hätte man noch höher gewinnen können.
 Tore: Thomas Müller 11, Martin Ballmann 7, Tobias Schneider 3, Ruwen Dienes 1.

wJB TSV - Göllheim 2:12
 wJd TSV - Kandel 3:24
 Minis TSV - Hagenbach 3:22

Aus dem Vereinsleben

Familienportfest am 28. August

Das diesjährige Familienportfest fand auch in diesem Jahr wieder mit guter Beteiligung statt, trotz der etwas kühlen Witterung. Nachdem morgens der Dreikampf der Schüler im Mittelpunkt stand, gab es anschließend die Eltern-Kind-Wettbewerbe.
 In der Mittagspause hatten die Wettkämpfer ausreichend Möglichkeit, sich zu stärken; der Tisch war wieder einmal reichlich gedeckt, dank des eingespielten Küchenteams.
 Nachmittags beim Familienspiel war dann eher Geschicklichkeit gefragt, so daß Groß und Klein die gleichen Gewinnchancen hatten.
 Natürlich fand auch wieder die Wanderung um den Rothenberg statt, so daß für jeden etwas geboten wurde. Anschließend konnte man den Tag noch gemütlich ausklingen lassen.

Hier die Ergebnisse der Wettkämpfe:

Dreikampf	Jahrgang	Punkte
weibl. Schülerinnen A		
1. Schuhmacher Tanja	80	1989
weibl. Schülerinnen B		
1. Cherie Miriam	83	1913
2. Roy Daniela	82	1603
3. Spies Claudia	83	1218
4. Nufer Tina	82	826
weibl. Schülerinnen C.		
1. Rubiano Sarah	84	1394
2. Spies Daniela	84	1344
3. Rothschnitt Anna	84	1246
4. Schilling Christin	84	1199
5. Stöbener Nicole	84	1026
weibl. Schülerinnen D		
1. Klein Eva Maria	86	1164
2. Schilling Sybille	86	1046
3. Cherie Natascha	86	886
4. Schuhmacher Carolin	87	863
5. König Sarah	86	858
6. Schuhmacher Catrin	86	771
7. Stöbener Katrin	86	758
8. Hagenmüller Iris	86	724
9. Martin Isabel	87	692
10. Klein Rebecca	87	664
11. Stöbener Verena	87	648
12. Wieser Janna	87	635
13. Rubiano Julia	87	548

weibl. Schülerinnen E		
1. Bentz Tamara	88	1305
2. Schaub Madeleine	88	477
3. Roy Jessica	89	284
4. Weilacher Jenny	89	211

weibl. Schülerinnen G		
1. Bentz Vanessa	92	6

männl. Schüler A		
1. Schneider Tobias	80	2784
2. Christmann Hardy	79	2674

männl. Schüler B		
1. Rubiano Dominik	81	2215
2. Koppenhöfer Dennis	82	1496

männl. Schüler C		
1. Martin Matthias	83	1760
2. Schilling Pascal	83	1540
3. Völker Mathias	83	1476
4. Burgard Sascha	83	1364
5. Klein Markus	83	1291
6. Bentz Maurice	84	1070
7. Cherie Pascal	84	794

männl. Schüler D		
1. Burgard Steffen	85	654
2. Schilling Marcel	85	1102
3. Ott Sascha	86	1098
4. Burgard Lars	85	860
5. Schilling Thomas	86	68

männl. Schüler E		
1. Öhl Johannes	88	1047

männl. Schüler F		
1. Hagenmüller Stefan	89	654
2. Koppenhöfer Kim	89	562
3. Klein Aljoscha	89	396
4. Schaub Felix	90	385
5. Spies Markus	90	331
6. Koppenhöfer Silvan	90	230
7. Weinrich Lukas	90	177
8. Weilacher Kevin	90	106

männl. Schüler G		
1. Stadel Maximilian	91	6

Eltern-Kind-Wettbewerbe Punkte

Mutter-Kind Jahrgang 90/91		
1. Ute Weinrich und Lukas Weinrich		94
2. Birgit Schilling und Franziska Ochs		87
3. Petra Stadel und Maximilian Stadel		86
4. Tina Öhl und Christian Öhl		77,5
5. Ute Weinrich und Maria Weinrich		15,5

Mutter-Kind Jahrgang 88/89		
1. Heidi Klein und Katharina Ochs		116,5
1. Elke Klein und Marco Klein		116,5
3. Sigrid Koppenhöfer und Kim Koppenhöfer		103,5
4. Ursula Roy und Jessica Roy		98,5

Vater-Kind Jahrgang 90/91		
1. Wolfgang Koppenhöfer und Silvan Koppenhöfer		114
2. Bruno Schilling und Janick Schilling		108,5

Vater-Kind Jahrgang 88/89		
1. Rolf Hagenmüller und Stefan Hagenmüller		131
2. Herbert Klein und Aljoscha Klein		125,5
3. Franz Völker und Manuel Völker		114,5

Beim Familienspiel am Nachmittag konnten insgesamt 100 Punkte erreicht werden. Die zehn Besten waren:

Name	Punkte
Dominik Rubiano	97
Herbert Klein II	95
Andreas Pfaff	82
Mathias Martin	81
Dennis Koppenhöfer	81
Christin Schilling	76
Daniela Kirsch	76
Elke Klein	75
Birgit Schilling	74
Pascal Schilling	74

Weihnachtsfeier 1994

Nachdem die Resonanz in den letzten Jahren immer mehr zurückging, haben die beiden Vereine Sängerkreis Echo und TSV sich darauf geeinigt, die gemeinsame Weihnachtsfeier zumindest in der bisherigen Form mit Gesang und Tombola ausfallen zu lassen.

Wer einmal selbst mit dabei war, wenn die Preise für die Tombola eingekauft und hergerichtet wurden, der kann verstehen, daß sich niemand mehr die Mühe machen will, nur um zu sehen, daß das Interesse mehr und mehr schwindet. Das gleiche gilt für das Einstudieren der Lieder und Texte, die ja auch etliche Zeit in Anspruch nehmen.

Aus diesem Grunde wird man sich weiterhin überlegen, wie man die Feier künftig gestalten will, sei es mit einem gemeinsamen Festessen, oder nur innerhalb der Mannschaften oder Abteilungen, oder wie auch immer; Ihr werdet es noch erfahren.

Anregungen hierzu sind natürlich wie immer hochwillkommen. Ihr könnt Euch dazu vertrauensvoll an die Mitglieder der Vorstandschaft wenden.

Interesse an Tischtennis?

Am Dienstag, dem 25. Oktober findet im Sitzungsraum der Turnhalle um 20.00 Uhr eine Besprechung statt, bei der alle teilnehmen können, die gerne Tischtennis spielen würden. Es darf sich jeder, ob Jung oder Alt angesprochen fühlen.

Nachdem sich jetzt ein Belegungsplan der Turnhalle herauskristallisiert hat, kann man den Neubau nun endlich auch für diese Zwecke nutzen.

Wie sich das Ganze zukünftig abspielen wird hängt auch von Euch ab. Die Möglichkeit reicht vom einfach nur einmal in der Woche spielen, über richtiges Training, bis hin zur Gründung einer aktiven Mannschaft.

Vermutlich wird man dann auch einen, oder je nach Zuspruch auch mehrere Tage in der Woche festlegen können, an denen gespielt werden kann.

Kommt also hinter dem warmen Ofen hervor und findet Euch an diesem Abend im Sitzungsraum ein, um Eure Vorstellungen in die weitere Planung mit einfließen zu lassen!

Solltet Ihr an diesem Abend verhindert sein, so wendet Euch an jemanden aus der Vorstandschaft, damit zumin-

dest die Anzahl der Interessierten festgestellt werden kann.

Weiteres Bauprojekt abgeschlossen

Nachdem der Turnhallenanbau am 27. Mai seiner Bestimmung übergeben wurde, ist jetzt in aller Stille ein weiteres Bauprojekt abgeschlossen worden; der Bau der Garagen am Fuße der Auffahrt zur Turnhalle. Diese sind bereits langfristig vermietet und, was wichtiger ist, der Speicher kann zum Aufbewahren der Zeltlagerausrüstung verwendet werden, wofür es höchste Zeit wurde. Die Fragen, wofür der Verein diese Garagen benötigt, dürften damit wohl hinreichend erklärt sein.

Den Helfern sei an dieser Stelle herzlich gedankt für die erbrachten Stunden.

...und weiter geht's!

Von den meisten unbemerkt ist das dritte Bauvorhaben in diesem Jahrzehnt ebenfalls bereits in vollem Gange; der Bau einer Umkleidekabine mit Duschen und Toilettenan-

lagen auf dem Altenberg. Damit soll endlich allen Ansprüchen genügt werden, die bei Festen und Turnieren an die "Örtlichkeiten" gestellt werden.

Auch hier sind es zunächst nur wenige, die Hand anlegen; möglicherweise, weil es viele auch gar nicht wissen, daß bereits gebaut wird.

Wer Zeit hat und mithelfen möchte, kann entweder samstags auf der Baustelle direkt vorbeischauen, oder sich bei Wilfried (Maggy) Schilling, bzw. Hermann Gläßgen über den Fortgang und die notwendigen Arbeiten erkundigen.

Gibt's was Neues?

Solltet Ihr Themenvorschläge, Beiträge, oder überhaupt Ideen zur Gestaltung des nächsten Vereinsblatts haben, dann gebt diese bitte

bis zum
bei

30. November
Hermann Gläßgen,
Markus Braun (in Annweiler, bzw.
Wernersberg, Kirchstr.),
den jeweiligen Abteilungsleitern ab.

oder

